

Protokoll der Begleitgruppensitzung 06.12.2021

Datum:	06.12.2021	
Typ	Begleitgruppensitzung als reine Videokonferenz	
Verfasser:	B. Jaschke	
Teilnehmer:	Begleitgruppe	H. Beyme, B. Friboese, B. Jaschke, T. Klose, B. Lisek, , W. Pohl, H.-J. Schäfer, S. Worsack
	Moderation	S. Freitag, S. Kilburg

Agenda

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	1	Tagesordnung		
2	B	Die Tagesordnung wird bestätigt.		
3	2	Aktuelles		
4	I	Frau Kodalle hat die Sitzungstermine für 2022 per Mail mitgeteilt. Es hat keinen Widerspruch gegeben. Von HZB-Seite wird zunächst alles online stattfinden. Wenn jemand meint, die Corona-Situation habe sich so entspannt, dass das geändert werden kann, so möge diese/r das von sich aus kundtun.		
5	I	Im Januar wird sich BG_6 mit Nina Stahr (Grüne, Bundestag) wegen der BER I-Entsorgung treffen.		
6	I	T. BG_15 berichtet, dass der Rückbau des BER I zunächst im gemeinsamen Berliner Koalitionsvertragsentwurf enthalten war, der Punkt sei allerdings nachträglich wegen der ungeklärten Finanzierung herausgestrichen worden. Das Vorhaben soll aber weiter Thema der Parlamentsarbeit sein.		
7	A	Herr Schlender wird sich mit Ben Wealer (TU, TRANSENS) in Verbindung setzen, um ihn zu einer Dialogsitzung einzuladen. Er hat nun seine Kontaktdaten.	HZB	
8	I	BG_21 kann zu den Dienstag-Terminen nicht mehr kommen; er hat bisher keinen Ersatz aus dem Kreis seiner KollegInnen aus der IPPNW finden können, bemüht sich aber weiter darum.		
9	B	Die Gruppe ist damit einverstanden, dass BG_21 weiter auf der Mailing-Liste bleibt.		
10	3	Protokolle		
11	A	Das Dialoggruppen-Protokoll der Sitzung vom 14.9.2021 wird von BG_1 in die Cloud gestellt.	BG_1	erledigt
12	A	Bitte an alle, es bis Weihnachten zu kommentieren.	alle	24.12.21
13	4	Hauptthema: Antworten des HZB auf unseren Fragenkatalog zur ZRA. Heute ab Frage 10		
14	OP	F. 10: BG_16 hält es für eine eigenartige Konstruktion, wenn die ZRA für radioaktive Reste aus dem Rückbau des BER II nur als Zwischenlager ohne Eigentumsübertragung vorgesehen ist. Deshalb die nachträgliche Frage von unserer Seite: Wenn diese Form der Zwischenlagerung aus Gründen der Logistik erforderlich sein sollte, für welche Zeiträume sollte das gelten?		
15	OP	Gehen wir überhaupt recht in der Annahme, dass durch diese Form der Zwischenlagerung die radioaktiven Abfälle nicht Eigentum des Landes Berlin werden?		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
16	OP	Inwieweit wird das offizielle Procedere der Annahme radioaktiver Abfälle durch die ZRA auch bei der Übergabe radioaktiver Abfälle aus dem BER II-Rückbau an die ZRA in Anspruch genommen?		
17	I	Die ZRA wird im Scoping-Bericht vom 19. 11.2019 S. 144 wie folgt klassifiziert: „Eine Einrichtung mit einer eigenständigen, vom BER II unabhängigen, Genehmigung zum Umgang mit radioaktiven Stoffen. Eine andere Einrichtung in diesem Sinn kann auch die ZRA sein. Diese Definition ist standortunabhängig und wird speziell im Unterschied zur Definition „externe Einrichtung“ gesehen.“		
18	A	Die ursprünglichen Fragen stammten aus dem Jahr 2019. BG_16 und BG_2 erklären sich bereit, nach der Sammlung der Nachfragen durch die BG, diese im Komplex nochmals gegen bekannte Dokumente zu prüfen.	BG_2, BG_16	Ende 01/22
19	B	Fragen dieser Art zur ZRA sollten in einer Dialoggruppensitzung von der Seite des HZB mündlich beantwortet werden.		
20	I	F. 16: Keine Nachfrage.		
21	OP	F. 17: Die Antwort des HZB auf diese Frage ist einerseits sehr formal – es wird auf den Antrag und auf Bescheide verwiesen, beide liegen lange zurück - andererseits unvollständig. Von welchen <u>Faktoren</u> es abhängt, ob radioaktive Abfälle und Abwässer aus dem Abbau des BER II definitiv in der ZRA gelagert werden, wird nicht dargelegt.		
22	I	F 18: Keine Nachfrage.		
23	OP	F 20: Wir möchten über den Stand der Überlegungen hinsichtlich der Planung der ZRA-Halle und der zu planenden Lagerhalle des HZB informiert werden.		
24	OP	F 20: Zudem wüssten wir gerne, wie die Neutronenleiterhalle während des Abbaus des BER II genutzt werden soll.		
25	I	F 22: Unsere früheren Bedenken sind z. T. überholt. Es könnte sein, dass die Verantwortung für den BER I in nächster Zeit geklärt wird. Insofern: abwarten und vielleicht in einem Jahr nachfragen.		
26	OP	Weitere Fragen allgemeiner Art, die die ZRA betreffen, gibt es nicht. Dagegen werden andere Fragen gestellt. Für die Januar-Sitzung bittet die BG darum, den aktuellen Stand der Verhandlungen zum BER I zu erfahren. Hat sich hier etwas bewegt? Gibt es neue Entwicklungen?		
27	A	Außerdem möchte die BG unter Aktuelles einige Antworten zum Abtransport der abgebrannten Brennelemente erhalten: Gibt es eine Verzögerung beim Abtransport der BE? Wenn ja: warum? Wann ist ungefähr mit einem Abtransport zu rechnen? Welche Genehmigungen liegen bereits vor, welche stehen noch aus? Hier insbesondere: Sind die Behälter und das Transportfahrzeug mittlerweile genehmigt?	HZB	erledigt
28	A	Das Beryllium-Gutachten wurde bisher nicht, wie in der letzten Dialoggruppensitzung angekündigt, von Herrn Schlender an alle verschickt. S. Freitag wird erinnern.	HZB	erledigt
29	I	BG_16 fragt nach dem Eindruck, den der Vortrag von H. Buchert hinterlassen hat. Antworten: überwiegend positiv. Der Vortrag sei informativ gewesen, insbesondere die Hinweise, dass medizinische Untersuchungen, vor allem die Computertomografie (CT), mit starker Strahlenbelastung einhergehen können. BG_21 bestätigt, dass viele Ärzte noch immer zu oft gefährliche Strahlung einsetzen, auch wenn es heute andere Möglichkeiten gibt, zu. B. Ultraschall und Magnetresonanztomografie. Allerdings sei die CT nicht immer ersetzbar, vor allem bei Unfallopfern, da müsse es sehr schnell gehen.		
30	I	Anlass für obige Frage ist ein geschichtlicher Hintergrund von 1987: Ein Strahlenunfall in Brasilien nach einem Einbruch, der verheerende Auswirkungen hatte – ermöglicht dadurch, dass man sich über die Verantwortung für die Entsorgung des strahlenden Materials nicht einig		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		wurde. (nachzulesen hier: https://www.spektrum.de/kolumne/hemmer-und-messner-erzaehlen-der-nuklearunfall-von-goiania/1950160?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE Und hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Goi%C3%A2nia-Unfall)		
31	OP	BG_15 schließt die Frage an, ob und wie die radioaktiven Abfälle in der ZRA gesichert sind und ob und wie die ZRA gegen Einbruch gesichert ist.		
32	5	Protokoll		
33	A	Protokoll Fertigstellung	BG_6	20.12.21
34	A	Kommentierung	alle	10.01.22
35	6	Vorbereitung der nächsten Sitzungen		
36	A	Dialoggruppensitzung Am 14. 12. wird H. Welzel im HZB klären, welches Thema in der nächsten Dialoggruppensitzung am 11.1. 22 behandelt wird.	S. Welzel	14.12.21
37	A	Vorbereitung der nächsten Begleitgruppensitzung Sie wird am 8.2.2022 stattfinden.	BG_16	08.02.22